DIE FEUERGLOCKE

Informationsblatt der Stützpunktfeuerwehr Schonungen • Ausgabe 2/2003

www.feuerwehr-schonungen.de

Friedrich Karl Schumm
Vorstand

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schonungen und Leser unserer Feuerglocke!

Schauübung anläßlich des 150. Jahrestages Ortsbrand Schonungen

Hermann Doile
1. Kommandant

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Das eigene Heim im Feuerwehrhaus – für die Mannschaft so wichtig wie nie!

Wenn Sie bei einer der nächsten Gelegenheiten unser Feuerwehrhaus besuchen kommen, werden Sie im ersten Stock einige wesentliche Änderungen bemerken. Die wesentlichste ist, dass die Feuerwehraktiven von der Gemeinde Schonungen die Nutzung eines Teils der dort freiwerdenden Hausmeisterwohnung zugesprochen bekamen.
Dieses Ergebnis erfüllt alle, die mit der Feuerwehr zu tun haben und deren Probleme kennen und wahrnehmen, mit großer Freude.
Diese Wohnung wird zusammen mit dem Roten Kreuz benutzt.

Inzwischen haben viele nimmermüde Hände unserer Feuerwehraktiven die ehemalige Hausmeisterwohnung für die gemeinsamen Zwecke umgestaltet. Die Jugendfeuerwehr erhielt einen eigenen Raum, den sie für ihre Zwecke nutzt und entsprechend den Vorstellungen der Feuerwehrjugendlichen und deren Leitung umgestaltet. Ebenso haben die Aktiven einen Gruppenraum geschaffen, in dem es endlich möglich ist, die so lang ersehnte Atmosphäre zu schaffen, die eine Feuerwehrmannschaft braucht, vor allem nach Einsätzen, zu gemeinsamen Besprechungen und zu Arbeiten, die eine ruhige und abgeschlossene Umgebung benötigen.
Das Rote Kreuz hat zwei Räume dieser Wohnung von der Gemeinde angemietet, so dass beide Einrichtungen, Feuerwehr und Rotes Kreuz jetzt auch "zusammenwohnen". Man kann schon sagen, dass hier etwas zusammenwächst, was zusammengehört.

Beide Einrichtungen sind während ihrer Übungen und Einsätze immer zusammen und sollen dies nun auch im halbprivaten Rahmen sein können, also vornehmlich nach den Einsätzen und zu gemeinsamen Besprechungen. Auch Schulungen können im Schulungsraum der Feuerwehr stattfinden, sowohl einzeln als auch zusammen.

Wenn man sich die Bedeutung der Feuerwehr und der Rettungsdienste bewußt macht, kann man gar nicht mehr anders als diese beiden Einrichtungen als zusammengehörend zu sehen.
Einige Gemeinden im Landkreis haben diesen Schritt auch getan (z.B. Donnersdorf und Werneck) und damit die Zeichen der Zeit erkannt:
- Getrennt leben und handeln in den unterschiedlichen Einrichtungen
- gemeinsam lernen und handeln in Übung und Ernstfall,
- für die Zukunft planen und handeln, wenn es darum geht, zukünftige Entwicklungen im Rettungsgeschehen vorauszusehen (z.B. Qualitätssicherung im Feuerwehr- und Rettungswesen und neue Technologien der Zukunft wie die Einrichtung von integrierten Leitstellen.)
- nutzen der Synergieeffekte dieses gemeinsamen Handelns ("Nur gemeinsam sind wir besser")

Wir sind gerüstet und können die Herausforderungen der Zukunft annehmen
- durch ein gemeinsames Ideal: Die Rettung von Menschenleben und Sachwerten
- durch eine starke Gemeinschaft: Die Feuerwehraktiven und ein starker Feuerwehrverein mit fast 600 Mitgliedern
- durch Kooperation mit den Partnern: Rotes Kreuz und unseren Nachbarwehren
- durch zeitgemäße Ausstattung und Ausrüstung: finanzielle Unterstützung durch den Feuerwehrverein auch bei knappen öffentlichen Kassen
- durch klare Organisationsstrukturen und gute Ausbildung der Leitung
- und endlich auch durch die Möglichkeit, sich bei und nach der Arbeit gemeinsam in wohnlichen Räumen wohl fühlen zu können.

Allen, die dies mit auf den Weg gebracht und unterstützt haben, sei unser herzlichster Dank gesagt.
Es war ein langer steiniger Weg, aber wir hatten alle das richtige Schuhwerk an.

Friedrich Karl Schumm
1. Vorsitzender

Ein ereignisreiches aber auch ein erfolgreiches Jahr 2003 geht für die Feuerwehr Schonungen zu Ende.
So musste die Schonunger Wehr bis zum heutigen Tag zu insgesamt 44 Einsätzen im gesamten Gemeindegebiet der Großgemeinde Schonungen ausrücken.
Ein besonders schwieriger und vor allem langanhaltender Einsatz war hier das Hochwasser am 4. und 5. Januar diesen Jahres in Schonungen.
Weiterhin fanden für die Schonunger Feuerwehrleute mehrere alarmmäßige Übungen sowie fortbildende Schulungen auf Gemeinde- bzw. auf Landkreisebene statt.
Ein besonderer Höhepunkt für die aktive Mannschaft war am 26.-27.9. die Durchführung der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Gedenktag des Ortsbrandes von Schonungen im Jahr 1853.
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, vor allem bei den Ortsteilwehren und ihren Kommandanten, die zum Gelingen dieser beiden Tage, sei es als Helfer oder als Gast beigetragen haben, recht herzlich bedanken.
Ein langgehegter Wunsch ging für die Aktiven der Schonunger Wehr im August diesen Jahres in Erfüllung, nachdem die erfreuliche Nachricht eintraf daß die im Feuerwehrhaus freiwerdende Hausmeisterwohnung den Aktiven und der Jugendfeuerwehr sowie zum Teil der BRK-Ortsgruppe Schonungen zur Verbesserung der räumlichen Situation überlassen wird. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei unserem Bürgermeister Kilian Hartmann mit seinem Gemeinderat die uns dies ermöglicht haben recht herzlich bedanken.
Jetzt möchte ich Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2004 wünschen.

Ihr Kommandant
Hermann Doile

EINSATZ - BLAULICHT - FEUER - STRAHLROHR
Jugendfeuerwehr Schonungen

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen zählt in diesem Jahr 24 Jugendliche. 4 neue Jugendliche kamen hinzu, davon 2 Mädchen. Zwei Feuerwehranwärter sind in den aktiven Dienst übergetreten.

In den Pfingstferien nahmen die Feuerwehranwärter am Landesjugendtreffen der Jugendfeuerwehr Bayern in Bad Neustadt a. d. Saale teil. Dieses Treffen wurde im Rahmen eines Zeltlagers mit 300 Jugendlichen durchgeführt, wo unter anderem ein Discoabend, Freizeitprogramm z.B. Vorführungen "Polizeihunde im Einsatz" oder verschiedene Löschvorgänge "Explosionen" dargestellt wurden. Eine Aktionsmeile in der Stadt Bad Neustadt stand auch auf dem Programm.

Eine Jugendleistungsprüfung wurde in diesem Jahr von 8 Jugendlichen erfolgreich abgelegt. Ausbilder zu dieser Prüfung waren zum ersten Mal die Jugendlichen Florian Kupfer und Frank Wenzel.

Im vergangenen Sommer durfte natürlich eine Schlauchboot-Fahrt auf dem Main nicht fehlen. Einige wurden dabei sehr nass!!
Vor der Sommerpause unternahmen wir eine Radtour, die sehr lustig war!!!!

Durch unserem ehemaligen aktiven Feuerwehrkameraden Hans Brand wurde uns vom 3. – 5. Oktober ein Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Tegernsee ermöglicht. Unsere Jugendlichen hatten die Gelegenheit auf einer Drehleiter mit hoch zu fahren, was einigen nicht so gut bekam!!
Weiter sahen wir den gesamten Fuhrpark (8 Fahrzeuge) der FFW Tegernsee. Mit einem Fahrzeug, das der Bergrettung dient, konnten unsere Jugendlichen mit in das steile Gelände der Berge fahren, dies war mal etwas anderes, als nur auf der Straße zu fahren. Bei unserer Wanderung zu einem Aussichtspunkt erfuhren wir einiges über unserere Natur bzw. unsere Wälder, dies war sehr informativ. Eine Bootsfahrt auf dem Tegernsee rundete unser Programm ab.

Bei der Jugendfeuerwehr Poppenhausen fand auch in diesem Jahr ein Jugendwettbewerb statt, an dem wir mit 3 Mannschaften teilnahmen. Unsere Mannschaften erreichten den 19, 14 und 2 Platz von 25 teilnehmenden Mannschaften aus dem Landkreis Schweinfurt.

Der diesjährige Spritzenwettbewerb der Großgemeinde Schonungen fand anläßlich der 800-Jahrfeier in Waldsachsen statt, wo unsere Feuerwehranwärter den 1. Platz erreichten.

Natürlich kam auch die feuerwehrtechnische Ausbildung nicht zu kurz. Die Feuerwehranwärter legten auch dieses Jahr Ihren Wissenstest der Jugendfeuerwehr ab. Drei Jugendliche erreichten das Abzeichen in Bronze, 6 Jugendliche das Abzeichen in Silber und 12 Jugendliche das Abzeichen in Gold.

Sie sehen also, Feuerwehr ist nicht nur "Ernst" sondern bringt auch viel Spaß

Jugendwart Peter Scheuring

FFW Tegernsee

Jugendleistungsprüfung

FFW Tegernsee

Bad Neustadt

Bad Neustadt

Jugendwettbewerb

FFW Tegernsee

Leistungsprüfungen erfolgreich bestanden!

23 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie 9 Jugendfeuerwehrleute legten am Samstag den 19. Juli 2003 erfolgreich die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung in den Stufen 1, 2, und 3 ab.
Ebenfalls fand die Jugendleistungsprüfung unter dem Schiedsgericht von KBI Höhn, KBM Haßfurter, KBM Klopf statt.

Teilnehmer Leistungsprüfung THL:
Doile Hermann, Michel Joachim, Rösch Thomas, Kießling Harald, Schadewell Jochen, Ruppert Roland, Hußlein Michael, Kupfer Karlheinz, Brand Martin, Merz Andre, Scheuring Peter, Maiß Rainhard, Römmelt Ullrich, Bethmann Thomas, Meißner Michael, Zier Günther, Helmschrott Thomas, Hofmann Stefan, Bauer Theo, Zier Alexandra, Doile Anja, Schmitt Norbert, Schmitt Roland.

Teilnehmer Leistungsprüfung Jugend:
Gerlach Henrik, Hofmann Tobias, Oftring Stefan, Schadewell Stephan, Kippes Markus, Scheuring Marco, Fleischmann Michael, König Christian, Kunz Stefan

Ferienspaß-Aktion der Freiwilligen Feuerwehr

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stützpunktfeuerwehr Schonungen an der Ferienspaß-Aktion der Großgemeinde Schonungen.
25 aktive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, Angehörige der Jugendfeuerwehr und die ”Rentner-Band” (ehemals aktive Feuerwehrler) sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, die am Freitag, 8. August stattfand.
Bereits am Mittwoch und Donnerstag waren diverse Vorbereitungen zu treffen und einzelne Stationen aufzubauen. Am Freitag dann trafen 65 Kinder pünktlich um 13.30 Uhr am Feuerwehrhaus ein. 1. Kommandant Hermann Doile begrüßte die Kinder. Anschließend erfolgte die Einteilung in 5 Gruppen. Feuerwehrkameraden führten die Kinder zu den einzelnen Stationen: Bayerisches Rotes Kreuz - Spritzen auf Tischtennisbälle - Wasserwurfbecken - Angeln von Metallscheiben aus einem mit Wasser gefüllten Faltbecken - Quiz - Bewegen von Gewichten mit dem Rollgliss.

An einem superheißen Sommertag war Wasser und Abkühlung angesagt. Den Kindern hat es riesigen Spaß bereitet, sich an den sogenannten ”Wasserstationen” gegenseitig mit Wasser abzukühlen. Die beliebteste Station war zweifellos das Wasserwurfbecken.
Nach Abschluß der Veranstaltung wurde im Feuerwehrhaus die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Durch Brotzeit und kühle Getränke kamen die Helfer wieder zu Kräften.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wie aus der Bevölkerung zu erfahren war, warten die Kinder schon auf die nächste Aktion im Jahr 2004. *Bernhard Kirchner*

150 Jahre Dorfbrand in Schonungen

Dieses traurige Ereignis jährte sich am 26. September 2003 zum hundertfünfzigsten Male. Ein Grund für Gemeinde und Feuerwehr noch einmal daran zu erinnern.
An diesem Tag wurde durch den Funkenflug eines vorbeifahrenden Zuges, eine in der Nähe der Bahngleise gelegene Scheune in Brand gesetzt. Durch den starken Südwestwind, der an diesem Tag herrschte, griff das Feuer innerhalb einer Stunde auf das ganze Dorf über. Mit Entsetzen mussten damals die rund 700 Einwohner, die größtenteils von den Feldern herbeieilten, sehen, wie die Anwesen und die Kirche in Schutt und Asche fielen. Zwei Menschen kamen bei dem Brand ums Leben, auch das Vieh konnte nicht gerettet werden. Vom ganzen Dorf blieben nur 4 Häuser stehen.
Was man wissen muss, ist, dass es zu dieser Zeit noch keine "organisierte Feuerwehr", wie wir sie heute kennen, gab. Die Leute halfen bei auftretenden Schadensereignissen gemeinschaftlich zusammen. So musste jeder Bürger einen Löscheimer besitzen, den er im Falle eines Brandes mitbrachte.

Eine wirkungsvolle Methode ein Feuer zu löschen war nämlich die Eimerkette, d.h. Helfer, die sich in einer Reihe aufgestellt hatten, reichten Eimer mit Wasser von Einem zum Andern, angefangen vom Bach oder Brunnen bis zur Feuerstelle.
Um die Mühe einer solchen Arbeit den Bürgern zu versinnbildlichen, bildeten Schüler der Grund- und Hauptschule Schonungen am Gedenktag eine solche Eimerkette wie damals nach.
Wie am eigentlichen Brandtag vor 150 Jahren läutete die Feuerglocke um 9.30 Uhr. Schonunger Feuerwehrmänner kamen mit einer Handpumpenspritze aus dem 19. Jahrhundert zum Rathaus. Begleitet wurden sie von der Sanitätsbereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes, die in historischen Uniformen erschien und eine alte Handkarre für den Transport von verletzen Personen mitbrachten.
Eine Handpumpenspritze musste mit Wasser gefüllt werden, um damit Spritzen zu können. Dafür wurde eine Eimerkette vom Bach zum alten Rathaus gebildet. Am Bach schöpften zwei Feuerwehrleute das Wasser, die Schüler reichten es mit Eimern hoch zur Spritze. Dort wurde es eingefüllt, und die restlichen Feuerwehrmänner betätigten die Spritze. Um die 1000 Bürger, darunter natürlich die meisten Schüler und Kindergartenkinder, nahmen an dieser historischen Schauübung teil. 1.Kommandant Hermann Doile und 1. Bürgermeister Kilian Hartmann, erinnerten in ihren Ansprachen an das "grauenvolle Unglück" und ließen die dramatische Situation noch einmal lebendig werden. Auch am Samstag wurde die Bevölkerung eingeladen, die Großübung der Feuerwehren der Großgemeinde Schonungen und der Feuerwehr Gädheim zu sehen.

Hier sollte, im Gegensatz zum Tag davor, die Schlagkraft der heute modernen Feuerwehren zur Schau gestellt werden. Die alarmierten Feuerwehren bauten zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Schonungen eine Wasserwand entlang der ganzen Bachstraße auf. Die Zuschauer konnten feststellen, dass im Falle eines Brandes in der heutigen Zeit, durch die Zusammenarbeit der Wehren, die schnellen Einsatzzeiten und die Verwendung der modernen Mittel, ein Brand in dieser Dimension wohl nie mehr vorkommen wird.

Im Anschluss an diese beeindruckende Übung hielten der 1. Kommandant Hermann Doile und 1. Bürgermeister Kilian Hartmann je eine kurze Ansprache auf dem Marktplatz und luden alle Freiwilligen Feuerwehren und die zahlreichen interessierten Bürger noch etwas zum Verweilen ein.
Es waren Tische und Bänke vor dem Rathaus aufgestellt und bei dem schönen Wetter an diesem Tag konnte noch ein kleiner Imbiß eingenommen werden.

Michael Hußlein

»GASTHAUS LUTZ«

Inh. Josef Brand

97453 Schonungen, Hauptstr. 27
Telefon 09721/59243

Wir bieten Ihnen einen angenehmen
Aufenthalt in gastlichen Räumen

Jeden Donnerstag Schlachttag
Nebenzimmer für Familienfeierlichkeiten

salon simon

Der Friseur in Ihrer Nähe!

Tel. 58419 · Hauptstraße 10a · 97453 Schonungen

Einsatzberichte 2003 FFW Schonungen

2.8.2003	Insekten entfernen
12.8.2003	PKW-Brand im Ortsbereich von Schonungen
19.8.2003	Türe öffnen, Wasser in einer Wohnung
2.9.2003	Türe öffnen auf Polizeianordnung
4.9.2003	LKW-Brand auf der A 70
20.9.2003	größere Ölspur auf der A 70 nach einem Verkehrsunfall
4.11.2003	LKW-Brand auf der A 70
13.11.2003	starke Rauchentwicklung am Kaltenhof

Vorschau und Ausblick

29.11.2003	Schlachtschüssel der Aktiven
7.12.2003	Teilnahme an der Schonunger Weihnacht
12.12.2003	Jahresrückblick und Weihnachtsfeier der Aktiven
10.1.2004	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schonungen
Redaktionsanschrift: Feuerwehr Schonungen, Hofheimer Straße 28
97453 Schonungen
Fotos: Feuerwehr-Archiv
Layout, Druck: Thomas Brand
Auflage 1550 Stück

beraten – liefern – verlegen – beraten – liefern – verlegen

Wir stehen für Qualität!

Bodenbeläge, Farben, Putze, Tapeten u. v. m.

GMS Teppichboden · Tapetenmarkt
Inh. Günter Mai
97453 Schonungen · Goldellern 4
Telefon (0 97 21) 5 81 92

Christbaum-Sammelaktion

Die Jugendfeuerwehr Schonungen führt erstmals am 10. Januar 2004 eine Christbaum-Sammelaktion in Schonungen durch.
Wenn Sie also Ihren Christbaum entsorgen wollen, dann bitten wir Sie den Baum bis Samstag um 8.00 Uhr an den Straßenrand zu legen.
Für einen Unkostenbeitrag von 1 EURO holen wir Ihren alten Baum ab.

Mit freundlichen Grüßen
Jugendfeuerwehr Schonungen

Einladung

zur

SCHONUNGER WEIHNACHT

zu Mittagessen und Imbiß

am Stand der

Freiwilligen Feuerwehr Schonungen

Sonntag, 7. 12. 2003

Ihr Markt mit Schwung

Getränke LUDWIG Fachmarkt

Christine Ludwig
Sandäcker 2,
97453 Schonungen
Tel: 0 97 21/5 81 91 • Fax: 0 97 21/5 80 95

aktiv-markt *Da finde ich alles unter einem Dach*

Aktiv-Markt
97493 Bergrheinfeld
Schweinfurter Straße 21
• (09721) 79 16-0
Aktiv-Getränkemarkt

Aktiv-Markt
97421 Schweinfurt
Ludwigstraße 33-35
• (09721) 2 71 44

Aktiv-Markt
97433 Schonungen
Goldellern 2
• (09721) 5 83 63
Aktiv-Getränkemarkt

Fleisch- und Wurstwaren
Feinkost aus dem Kühlregal
Obst und Gemüse täglich frisch vom Großmarkt
Milch und Molkereiprodukte
Brot und Backwaren in Bedienung
Weine und Spirituosen
Viele Artikel des täglichen Bedarfs
Woche für Woche tolle Angebote.

Großer Parkplatz am Haus
P

Aktiv-Märkte
Sczygiel+Pfister oHG